

# Michael Fitz im Möbelmarkt

## Tiefgründiges unterhaltsam präsentiert

VON LUTZ SCHADECK

**Bremervörde. Endlich hat es mit dem dritten Anlauf geklappt. Der Schauspieler und Sänger Michael Fitz trat im Möbelwerk auf und verzauberte das Publikum.**

Fast wie ein kleiner Junge freute sich Andreas von Glahn, nun endlich diesen Künstler auf der Bühne begrüßen zu können. So war dieses nachträgliche „Tafelkonzert“ zum „Opener“ für die Reihe „Zwischen den Stühlen“ avanciert. Im ausverkauften Möbelwerk saß niemand zwischen den Stühlen. Sofas, Sessel und Tische, also das übliche „Inventar“, waren von den fleißigen Mitarbeitern der Einrichtung für diesen Abend verbannt worden. Statt dessen gab es ausreichend Stühle für das Publikum. „Unsere Kulturarbeit kann sich sehen lassen“, verkündete von Glahn selbstbewusst. Recht hatte er nicht nur an diesem Abend. Dann begrüßte er den Mann, der trotz seines bayrischen Slangs hier im Norden gut aufgehoben ist. Und der fand es „toll, dass so'n Haufen Leit do san un mit mia an Bayrischkurs mochn wolln.“

Michael Fitz, vielen als Fernsehschauspieler bekannt, kam mit vier Gitarren und einer Auswahl an Liedern, die sowohl textlich tiefgründig wie musikalisch filigran bis druckvoll unter die Haut gehend waren. Fitz setzt sich mit der Gesellschaft im Allgemeinen und im Besonderen auseinander, vertonte dies und begeistert damit das Publikum.



Michael Fitz begeisterte im Möbelwerk mit perfektem Gitarrenspiel und tiefgründigen Texten.

Foto: Is

Schon der erste Titel „Der Besuch“ ging auf die jüngste Vergangenheit ein. „Die Willkommenskultur hat ja ganz harmlos in Bayern angefangen.“ Textfragment: „Kumm setz di, kannst gern a bissl blei'm.“ Na ja, ein paar verzweifelte Blicke hat er nach diesem Stück schon gesehen. Bezogen auf die Sprache. Aber er hatte auch gleich den passenden Rat zur Hand. „Machens wia beim Stricken. Zwei falln lossn und den dritten wiada aufnehm.“ Er fabuliert sich durch Bezie-

hungskrisen, vergleicht die aktuelle Wohnsituation in München mit der Höhlenknappheit der Neandertaler, um dann „Hinterm Zaun“ die Nachbarschaft zu beobachten. Nach dem straffen Blues setzt er zum glanzvollen Fingerpicking an. Im schnellen Spiel fügt er wie zufällig Flageolettöne ein, um dann kraftvoll weiter zu spielen.

Ihm sei einmal vorgeworfen worden, er würde immer nur negative Songs spielen. Wie zum Beispiel sein Stück über eine

Beziehung, in der seine Freundin die Seile zum Schleudersitz in der Hand seines „betreuten Lebens“ hätte. Nein, er kann auch positiv - sagt er. Und so spielt und singt er ein „unglaublich positives Liebeslied.“

Nachdenklich, tiefgründig geht's im nächsten sehr ruhigen Stück zu. „Wenn's eng wird in die Köpf - es gibt nicht nur schwarz und weiß - der Hass findet seinen Weg - der braune Wolf kimmt.“ Auszüge, die seiner Nachdenklichkeit zur Ist-Situation Ausdruck

verleihen und vom Publikum mit getragen werden.

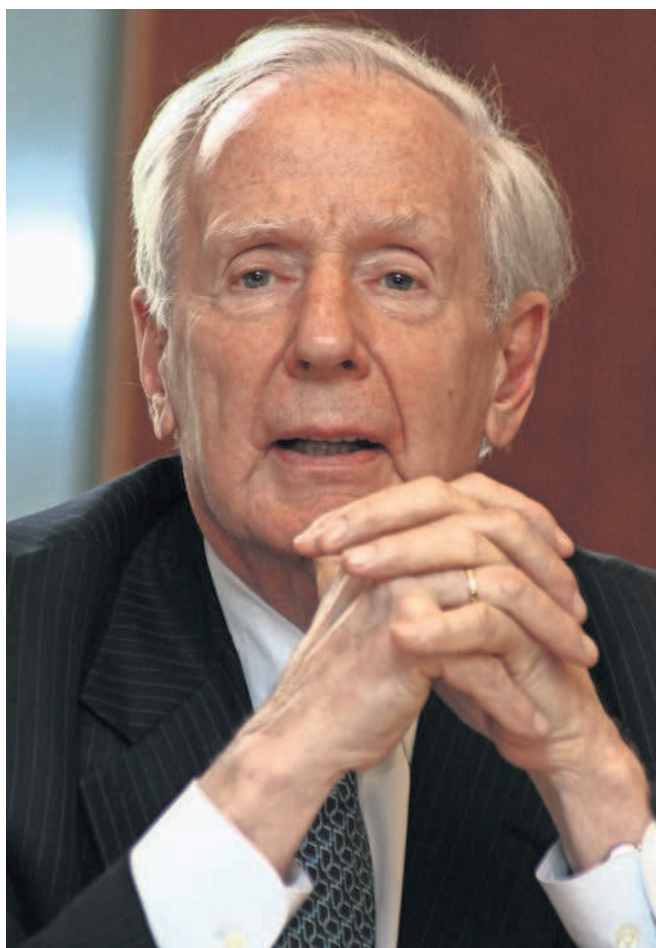
Sein Schlusslied ist quasi sein Bekenntnis zu sich. „Vun jetzt auf Gestern - das bin i.“

Ohne Zugabe wurde der sympathische Musiker natürlich nicht entlassen. Er ließ sich „Hinter meiner Stirn“ blicken und endete mit der Moritat „Der Bruder“, die sich mit seinen zwei Berufen beschäftigte. Starker verdienter Applaus nach gut zweieinhalb Stunden für einen besonderen musikalischen Abend.

# 37. Herbstreferent der Volksbank

## Dr. Klaus von Dohnanyi im Interview mit dem ANZEIGER

Osterholz-Scharmbeck. Mittlerweile kann die Volksbank eG Osterholz Bremervörde in ihrer traditionellen Veranstaltungsreihe den 37. Herbstreferenten präsentieren. Auch in diesem Jahr ist es gelungen, einen rhetorisch brillanten und viel gefragten Redner zu gewinnen. Dr. Klaus von Dohnanyi wird am Montag, 19. November, um 19 Uhr (Einlass: ab 18.15 Uhr) in der Stadthalle in Osterholz-Scharmbeck zum Thema: „Wirtschaftsstandort Deutschland - Politische und soziale Strategien für einen globalisierten Wettbewerb“ referieren. Im Interview mit dem ANZEIGER konnten bereits vorab einige Fragen besprochen werden.



**ANZEIGER:** Herr von Dohnanyi, Sie werden am 19. November einen Vortrag bei der Volksbank eG Osterholz Bremervörde halten und haben ein weitreichendes Thema gewählt: „Strategien für einen globalisierten Wettbewerb“. Worum geht es aus Ihrer Sicht bei dieser Fragestellung?

**Dohnanyi:** Die Welt befindet sich politisch und wirtschaftlich in einem tiefen Umbruch. Zentrale Ursache sind die Neuen Medien. Denn durch die Möglichkeit fast zeitgleicher Information auf dem gesamten Globus ist in Wirtschaft und Politik auch eine wesentliche Verschärfung des Wettbewerbs erfolgt; wenn China auch nur Monate schneller, zum Beispiel, Batterien für elektrisch betriebene Automobile herstellen kann, könnte in Deutschland die gesamte Automobilindustrie in Gefahr geraten. Oder: Wenn die USA ihre Unternehmenssteuern jetzt wesentlich unter das deutsche Niveau senken, dann müssen wir eventuell nachziehen, wenn wir im Kostenwettbewerb mithalten wollen. Was heißt das aber sozialpolitisch? Es kann also auch keine erfolgreiche Innenpolitik mehr geben ohne Kenntnis der weltweiten Konkurrenzlage. Das muss auch der

**Dr. Klaus von Dohnanyi wird am 19. November in der Stadthalle referieren.**

Foto: eb

deutsche Wähler wissen.

**ANZEIGER:** Und was bedeutet das für die Strategien der Politik?

**Dohnanyi:** Zunächst müssen wir über diese Ausgangslage offen und ehrlicher reden. Eine politische Diskussion, wie sie zum Beispiel von der Linken und oft auch von den Grünen geführt wird, bedarf dann einer mutigen Auseinandersetzung durch die eher sachkundigeren Parteien. Hier hat die SPD eine besonders schwierige Aufgabe, weil sich Wähler natürlich oft auch gerne von unerfüllbaren sozialen Versprechungen verlocken lassen.

**ANZEIGER:** Aber nur mit Worten werden Sie doch dann auch die AfD nicht von ihrem Kurs

der unverantwortlichen Versprechungen abbringen können!

**Dohnanyi:** Da haben Sie natürlich recht. Aber die Politik wird ihr Vertrauen erst wiedergewinnen können, wenn sie mit Mut und ohne Hass die heutige Wirklichkeit zur Grundlage ihres Handelns macht. Und über die Strategien für eine solche Politik möchte ich in diesen Zeiten unnötiger Angst und verantwortungsloser Panikmache reden.

**ANZEIGER:** Werden denn Bundesregierung, Bundestag und Parteien einen solchen Wandel zustande bringen?

**Dohnanyi:** In Innen- und Außenpolitik können wir die Wähler nur wiedergewinnen, wenn

wir so vorgehen. Nehmen Sie doch nur unsere Beziehungen zu den USA – wie lange wollen wir denn hinnehmen, dass unsere angeblich besten Freunde ständig Entscheidungen auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft vornehmen, die mit unseren europäischen Interessen nicht einmal abgestimmt werden? Das alles berührt unsere politischen Strategien, muss deswegen endlich auf den Tisch und dann ehrlicher diskutiert werden. Diese Diskussion will ich auch durch meinen Vortrag befördern.

Der Jurist Dr. Klaus von Dohnanyi ist 1928 in Hamburg geboren und war nach dem Jurastudium in München, Stanford und Yale bei den Ford-Werken und bei INF-RATEST in leitenden Positionen beschäftigt. Später war er Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium und Bundesminister für Bildung und Wissenschaft (1972-1974). Von 1976-1981 war Klaus von Dohnanyi Staatsminister im Auswärtigen Amt, von 1981 bis 1988 Erster Bürgermeister und Senator der Staatskanzlei der Hansestadt Hamburg.

Nach dem Fall der Berliner Mauer engagierte sich Dr. von Dohnanyi für den Aufbau Ostdeutschlands. Seit 2003 gehört Klaus von Dohnanyi als stellvertretender Vorsitzender dem Konvent für Deutschland an. Die Bundesregierung hat ihm zuletzt im August 2009 die Leitung des neu eingerichteten Mindestlohn-Ausschusses übertragen und ihn im Frühjahr 2011 in die Ethikkommission berufen. Der „Großbürger und Querkopf“, so die Welt, greift mit seinen differenzierten Ansichten und Meinungen immer wieder in die intellektuelle Debatte in Deutschland ein.

Der reguläre Eintrittspreis zum Vortrag in der Stadthalle beträgt 5 Euro. Inhaber der Goldenen GiroCard erhalten einen Rabatt von 2 Euro. Tickets gibt es in allen Volksbank-Geschäftsstellen oder direkt online auf der Homepage: [www.vbohz.de](http://www.vbohz.de).

**Landhaus „to hus“** von Menschen für Menschen!

Die etwas andere Alternative zur Pflegeeinrichtung. Pflege und Betreuung in privater, komfortabler Atmosphäre 24-Std.-Betreuung u.v.m.

An der Chaussee 3 · 27432 Oerel/Barchel  
☎ 04766-8208787 o. 0157-81967767  
[www.landhaus-to-hus.de](http://www.landhaus-to-hus.de)

**GOLD-ANKAUF**  
in Bremervörde  
ALTE STRASSE 79  
TEL. 04761/3111  
Schmuck und Design  
Altgold - Schmuck - Münzen - Zahngold - Silber  
Ankauf von versilberten Besteck - auch Hausbesuche  
SOFORT BARGELD

**Buchpräsentation und Lesung**

Margarete von Schwarzkopf

„Schattenhöhle“

Freitag, 16. November 2018 um 20<sup>00</sup> Uhr

Eintritt 8,- Euro

**Buchhandlung**

**Horst Morgenstern**

Neue Straße 29 · Bremervörde

☎ 04761/2416

[service@morgenstern-brv.de](mailto:service@morgenstern-brv.de)



Das **Leser-Rezept** der Woche



Was kochen Sie am liebsten? Was begeistert Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten am meisten?

Geben Sie unseren Lesern mit Ihrem Lieblingsrezept neue Inspirationen! Es geht ganz einfach:

Sie senden uns Ihr Lieblingsrezept, gerne auch mit Foto, an [rezept@anzeiger-verlag.de](mailto:rezept@anzeiger-verlag.de) oder auch per Post an **Bremervörder Anzeiger, Alte Str. 73, 27432 Bremervörde** und wir veröffentlichen Woche für Woche tolle Rezepte zum Nachkochen für unsere Leser!

Ihr **Anzeiger**-Team

**Gemeinschaftsabend**

Ebersdorf. Zu einem Dorfgemeinschaftsabend sind am Samstag, 17. November, um 19.30 Uhr alle Ebersdorfer eingeladen. Im Ebersdorfer Hof wird Ortsbürgermeister Claus-Dieter Wagenlöhner die Einwohner begrüßen. Danach gibt es Kurzweil mit Theater der Grundschule, Showtanz, Sketsche, Liedervorträge, Ehrungen und der Vorführung der Theatergruppe „Seeluft un Muusgift“. Durch das Programm führt Jürgen Lührs.

Unschlagbare Rabatte  
**Felix**  
Bedachungen, Zimmerl & Fassaden GmbH  
100 m<sup>2</sup> Dachneueindeckung mit hochwertigen Tonpfannen, Altdachabriss, Lattung mit Wärmedämmung ab 4950,-  
☎ 0 40 / 33 31 33 02  
Dachsanierung

**ADVENTS-AUSSTELLUNG**



**SONNTAG, den 25.11.2018, von 10-17 Uhr**

**Peper**  
Gartenbau  
Hindenburgstr. 82,  
Gnarrenburg  
☎ 04763/213  
Timmerding